

## Als kleiner Junge wohnte er im Reckenfelder DP-Lager



- **Alexander Norek** (Foto\*) wurde am 23.12.1942 in Warschau als **Alexander Niewiadomska** geboren
  - Getauft wurde Alexander in Goldenstedt am 29.06.1945
  - Der Name Norek kommt daher, weil Alexanders Mutter in Australien (Tasmanien) zum zweiten Mal geheiratet hat
  - Janina Niewiadomska heißt die Mutter von Alexander, geboren am: 01.11.1912. Sie war gelernte Krankenschwester
  - Die Familie gehörte zu den DPs. Sie lebte in Reckenfeld, im ehemaligen Trafohaus des Blocks A
  - Die Mutter von Alexander leitete den polnischen Kindergarten in Reckenfeld
- Wahrscheinlich ist, dass der polnische Kindergarten im Haus Klemann (*heute Schulz/Maurer*) in der Ortsmitte war. (*Auch das Haus von Dringenberg (A 31) wird - wie Zeitzeugen berichten - als Kindergarten vermutet*)
  - Erster Aufenthalt der Familie Niewiadomska in Deutschland war das „Camp Specken“ bei Bad Zwischenahn
  - Auszüge aus einem Dokument:  
Times of Stay:
    - 30.8.1945 Bad Zwischenahn im Camp Specken – danach verlegt nach Goldenstedt
    - 17.9.1945 DP-Camp Reckenfeld
    - 16.4.1946 DP-Camp Reckenfeld
    - 11.6.1948 DP-Camp Reckenfeld
    - 10.12.1949 transferred from IRO-Zonal Staging Centre Seedorf (*Anmerkung: Seedorf liegt zwischen Bremen und Hamburg*)
  - Die Familie wurde mit dem Schiff von Italien nach Australien verschifft (*Es gibt ein Foto mit einem Schiff. Wahrscheinlich ist, dass sie auf diesem Schiff nach Australien ausgewandert ist*)
  - Die Tante - Elzbieta Dorohinicka (geborene Hentschel) - die Frau mit der länglichen Nase -, die Deutsch sprach, rettete die Familie vor der Erschießung vor den deutschen Soldaten. Bedeutete aber: Abtransport nach Deutschland
  - Sie hat bis in die 1960er Jahre in Greven bzw. Reckenfeld gewohnt. (*Anmerkung: Ich kann mich an das Gesicht erinnern, sie in Reckenfeld gesehen zu haben*)
  - Von seinem leiblichen Vater weiß Alexander gar nichts! Die Mutter hätte nie mit ihm darüber gesprochen
  - Alexander Norek ist nach 1949 das erste Mal wieder in Reckenfeld und zwar im Juli 2007. Es sind in den hiesigen Zeitungen (WN+GZ) Berichte über ihn erschienen
- \* *Alexander steht auf der heutigen Emsdettener Landstraße. Im Hintergrund ist die Franziskus-Kirche, das Haus Klemann (siehe oben) und links die katholische Volksschule zu erkennen.*

*Zusammengestellt von Manfred Rech*